

Feuerwehr Dessau-Roßlau



Jahresbericht 2010



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

Gliederung

1. Feuerwehr Dessau-Roßlau	Seite 3
2. Abwehrender Brandschutz	Seite 6
2.1. Rettungsleitstelle	Seite 10
2.1.1. Abrechnungsstelle	Seite 10
2.2. Feuerlöscherwerkstatt	Seite 10
3. Vorbeugender Brandschutz	Seite 11
4. Technik und Versorgung	Seite 12
5. Katastrophenschutz	Seite 13
6. Einsatzberichte	Seite 15
7. Schlusswort	Seite 23



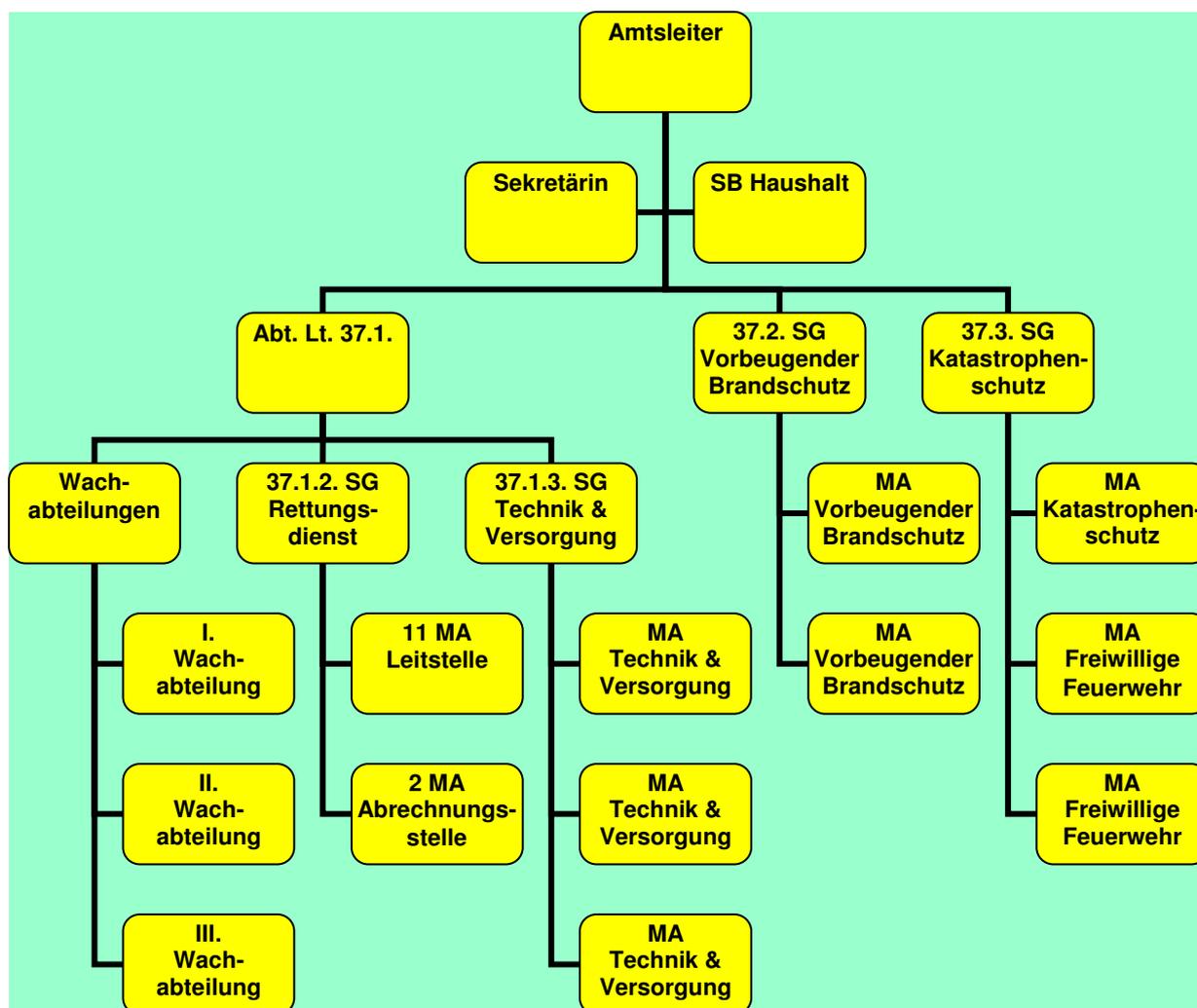
Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

1. Feuerwehr Dessau-Roßlau

Nach dem Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau eine leistungsfähige Feuerwehr mit allen aufzustellen. In Dessau-Roßlau wird diese Aufgabe durch eine Berufsfeuerwehr und durch 14 Freiwillige Feuerwehren sichergestellt.

Im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst sind 86 Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind unter anderem 67 Angehörige im Einsatzdienst und 11 in der Rettungsleitstelle tätig. Zur Aufrechterhaltung der Personalstärke findet eine kontinuierliche, 24-monatige Ausbildung von Feuerwehrmännern statt. Gegenwärtig befinden sich 2 Brandmeisteranwärter in der Laufbahnprüfung.

In Vorbereitung der Einführung der Doppik wurde im 2. Halbjahr 2010 innerhalb des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst eine Strukturänderung für einzelne Bereiche umgesetzt. Neu sind die Einführung eines Sachgebietes Rettungsdienst, die Zuordnung des Sachgebietes Technik und Versorgung in die Abteilung Abwehrender Brandschutz und die Zuordnung der Mitarbeiter für die Freiwilligen Feuerwehren in das Sachgebiet Zivil- und Katastrophenschutz. Die Struktur des Amtes ist wie in folgendem Organigramm dargestellt ersichtlich.



Organigramm des Amtes



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

Bei den 14 Freiwilligen Feuerwehren waren 340 aktive Mitglieder gemeldet, davon sind 50 weibliche Mitglieder. In den 11 Jugendfeuerwehren sind insgesamt 116 Jugendliche tätig. Weiterhin waren im Jahr 2010 fünf Kinderfeuerwehren in der Stadt Dessau-Roßlau mit 62 Kindern aktiv. Die Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren haben eine Stärke von 191 Mitgliedern.

Auf Grund der besonderen Gefahrenlage ist im Deutschen Hydrierwerk in Rodleben eine Werkfeuerwehr in der Stärke von 56 Einsatzkräften vorhanden, um in Notfällen sofort reagieren zu können. Diese Einsatzkräfte resultieren in erster Linie aus Firmenangehörigen und 2 Hauptamtlichen Kräften.

In der Tabelle 1 ist ein Vergleich der Mitgliederzahlen seit 2006 zu sehen. Zu beachten ist, dass sich die Zahlen aus dem Jahr 2006 nur auf die Stadt Dessau beziehen.

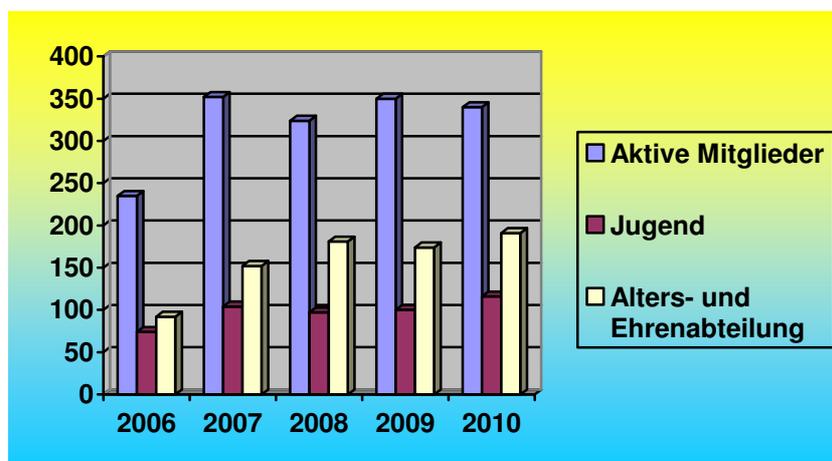


Tabelle 1

Die Tabelle 2 zeigt eine genaue Auflistung der einzelnen Mitgliederstärken in den Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

Feuerwehr	Einsatzdienst	Jugendfeuerwehr	Kinderfeuerwehr	Alter bzw. Ehrenabteilung	Wehrleiter
Berufsfeuerwehr	67	-		-	Kam. Schneider
Alten	32	10	-	12	Kam. Aderhold
Kochstedt	18	6	-	9	Kam. Lange
Kühnau	16	8	6	8	Kam. Eschberger
Mildensee	23	8	-	10	Kam. Gebhardt
Mosigkau	16	5	-	5	Kam. Lütze
Sollnitz	29	13	-	10	Kam. Wachsmuth
Süd	25	18	12	21	Kam. Groschupf
Waldersee	24	6	-	10	Kam. Schildhauer
Brambach	25	-	-	3	Kam. Metzker
Roßlau	46	22	25	29	Kam. Schammer
Rodleben	32	11	-	18	Kam. Simon
Meinsdorf	14	9	-	26	Kam. Kunert
Mühlstedt	17	-	-	12	Kam. Freitag
Streetz	19	-	-	18	Kam. Petermann
Werkfeuerwehr DHW	56	-	-	-	Kam. Mingo

Tabelle 2

Die Zahlen verdeutlichen, dass nur 52,55 % aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im aktiven Dienst tätig sind. 17,7 % der aktiven Mitglieder und der Jugendfeuerwehr sind weiblich. Anzumerken ist, dass nur die drei Freiwilligen Feuerwehren Roßlau, Waldersee und Rodleben rund um die Uhr einsatzbereit sind. Die anderen 11 Freiwilligen Feuerwehren sind von 16.00 Uhr bis 06.00 Uhr und an den Wochenenden, zu den anderen Zeiten bedingt einsatzbereit.

Bei der Ausbildung der Kameraden sind folgenden Zahlen zu erwähnen. Von den 340 aktiven Mitgliedern sind 144 Kameraden zum Atemschutzgeräteträger und 130 Kameraden zum Maschinisten der Feuerwehr ausgebildet. In der Führungsausbildung haben 9 Kameraden die Ausbildung zum Verbandsführer, 8 Kameraden zum Zugführer und 54 Kameraden zum Gruppenführer.

Die Freiwilligen Feuerwehren mit einer Staffelbesetzung hatten sich am 02. Oktober zum Ausbildungstag bei der Berufsfeuerwehr eingefunden. Für sie galt es erneut, sich an acht Stationen zu beweisen. Durch die Ausbilder ist in Auswertung des Ausbildungstages eingeschätzt worden, dass sich der Ausbildungsstand in diesen Freiwilligen Feuerwehren im Vergleich zur letzten Ausbildung vor zwei Jahren verbessert hat. Darauf aufbauend wurden in Auswertung der Ausbildung Ausbildungsschwerpunkte für die laufende Ausbildung auf Standortebene für alle Freiwilligen Feuerwehren für das Jahr 2011 gegeben.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010



Antreten zum Einsatzbefehl.



Vorbereiten einer Saugleitung.

2. Abwehrender Brandschutz

Bei der Hauptaufgabe der Feuerwehr, eine effektive Brandbekämpfung sowie schnelle Hilfeleistung bei Unglücksfällen und anderen Ereignissen durchzuführen, gab es 2010 wieder große Herausforderungen zu bewältigen. Durch die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau wurden 2010 insgesamt 1.649 Einsätze geleistet. Das sind 12 Einsätze weniger als im Jahr 2009. In den Jahren 2008 bis 2010 sind annähernd konstante Einsatzzahlen aufgetreten.

Bei den Einsätzen im Jahr 2010 handelt es sich um 173 Einsätze zur Brandbekämpfung, 1.334 Einsätze zur technischen Hilfeleistung und um 142 Übrige Einsätze. Bei den Einsätzen zur Brandbekämpfung entstand ein geschätzter Sachschaden von ca. 1.144.650 Euro.

Insgesamt konnten durch die Feuerwehr 48 Personen unverletzt gerettet werden und bei 151 Personen hatten die Geretteten Verletzungen unterschiedlichster Art. Leider konnten im Jahr 2010 20 Personen nur noch tot durch die Feuerwehr geborgen werden. Bei der Tierrettung sind 36 Tiere unverletzt, 6 verletzt und 94 tot geborgen werden. Der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr wurde im Jahr 2010 insgesamt 4.292-mal eingesetzt. Dabei entfallen 2.233 Einsätze auf den Rettungswagen und 2.059 Einsätze auf das Notarzteinsetzfahrzeug.

In der Einsatzstatistik nicht erfasst sind weitere 98 Einsätze, bei denen die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung anderer Ämter der Stadtverwaltung zum Einsatz kam.

In der Tabelle 3 ist ein Vergleich der Einsatzzahlen zu den letzten Jahren zu sehen.

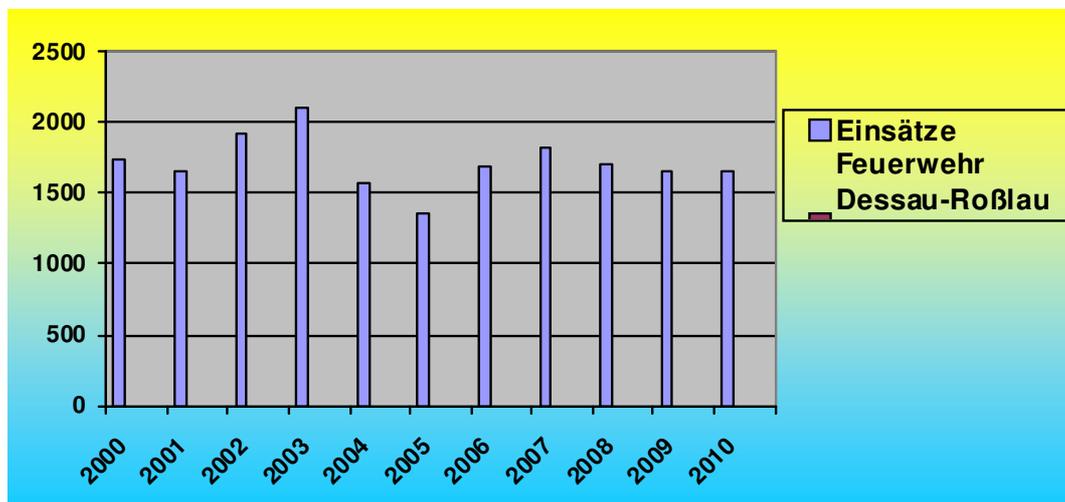


Tabelle 3



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

Die genaue Auflistung der Einsätze nach Stichworten ist der Tabelle 4 zu entnehmen.

Ereignisgruppe	Ereignisart	Anzahl
Brand	Brand vor Ankunft der Feuerwehr gelöscht	33
Brand	Großbrand	9
Brand	Kleinbrand A	15
Brand	Kleinbrand B	94
Brand	Mittelbrand	22
Hilfeleistung	Ausgelaufene Flüssigkeit	66
Hilfeleistung	Bauschaden	2
Hilfeleistung	Explosion ohne Brandfolge	1
Hilfeleistung	Gefahrstoffunfall	2
Hilfeleistung	Hochwasser	43
Hilfeleistung	Gasausströmung	1
Hilfeleistung	Ölunfall	5
Hilfeleistung	Person in Notlage	204
Hilfeleistung	Rauchentwicklung ohne Brand	12
Hilfeleistung	Sonstiges Ereignis	667
Hilfeleistung	Sturmschaden	60
Hilfeleistung	Tier in Notlage	125
Hilfeleistung	Unwetter	38
Hilfeleistung	Verkehrshindernis	24
Hilfeleistung	Verkehrsunfall	22
Hilfeleistung	Wasserrohrbruch	16
Hilfeleistung	Wasserschaden	46
Übrige	Blinder Alarm	46
Übrige	Böswilliger Alarm	5
Übrige	Einsatzübung	11
Übrige	Fehlalarmierung durch BMA	80

Tabelle 4

Hinter diesen Zahlen verbirgt sich aber auch eine große Anzahl an Einsatzstunden. Durch die Kameraden der Feuerwehren wurden 2010 insgesamt ca. 10.500 Einsatzstunden geleistet. Die Tabelle 5 zeigt eine Aufschlüsselung der eingesetzten Fahrzeuge, der Einsatzstunden der Fahrzeuge und der insgesamt zum Einsatz gebrachten Kräfte der einzelnen Feuerwehren.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010



Feuerwehr	Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge	Einsatzstunden der Fahrzeuge	Eingesetzte Kräfte
Berufsfeuerwehr	2206	1841	8059
FF-Roßlau	207	250	978
FF-Süd	56	88	259
FF-Alten	29	45	218
FF-Waldersee	30	80	200
FF-Sollnitz	5	4	28
FF-Rodleben	49	82	210
FF-Kühnau	11	32	61
FF-Streetz/Natho	2	2	15
FF-Meinsdorf	16	25	85
FF-Mühlstedt	3	3	23
FF-Mildensee	13	30	91
FF-Mosigkau	10	48	64
FF-Kochstedt	7	33	34
FF-Brambach	1	1	7

Tabelle 5

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren wurden 2010 wieder in zahlreichen Lehrgängen bei der Berufsfeuerwehr aus- und fortgebildet. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge zum Truppmann/Truppführer, zum Motorkettensägenführer, zum Atemschutzgeräteträger, zum Sprechfunker, zum Maschinisten und in der Technischen Hilfeleistung. An diesen Lehrgängen nahmen insgesamt 160 Kameradinnen und Kameraden teil. Im Einzelnen waren das:

- Truppmann 25 Kameraden/-innen
- Truppführer 16 Kameraden/-innen
- Atemschutzgeräteträger 15 Kameraden/-innen
- Sprechfunker 37 Kameraden/-innen
- Maschinist 15 Kameraden/-innen
- Motorkettensägenführer 14 Kameraden/-innen
- Technische Hilfeleistung 18 Kameraden/-innen
- Bootsausbildung 20 Kameraden/-innen

Zusätzlich zu diesen Lehrgängen haben 64 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und 32 Angehörige der Berufsfeuerwehr an der Brandschutz- und Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge Lehrgänge besucht. Eine Unterteilung der besuchten Lehrgänge ist der Tabelle 6 zu entnehmen.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010



Feuerwehr	BKS	Stadt
Berufsfeuerwehr	32	-
Alten	2	1
Brambach	0	9
Kochstedt	6	4
Kühnau	1	9
Meinsdorf	5	10
Mildensee	3	22
Mosigkau	1	1
Mühlstedt	0	2
Rodleben	3	18
Roßlau	11	36
Sollnitz	0	5
Streetz	1	10
Süd	30	15
Waldersee	1	3

Tabelle 6

Um den stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde auch die Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr im Jahr 2010 durch zahlreiche Übungen ergänzt. Unter anderem wurde zusammen mit der DVV die Rettung aus einem Versorgungsschacht geübt.



Schachtrrettung



Gefahrgutausbildung

Aber auch bei den Freiwilligen Feuerwehren hatte wie schon oben erwähnt die Aus- und Fortbildung im Jahr 2010 einen hohen Stellenwert. So wurde z.B. im Abschnitt Nord durch die Freiwilligen Feuerwehren eigenständig eine Einsatzübung durchgeführt und im Abschnitt Süd durch die Freiwilligen Feuerwehren eine Übung im Wohnheim in der Randelstraße absolviert.

Sehr gut ist bei den Kameradinnen und Kameraden auch die Ausbildung der Firma Weber Hydraulik angekommen. Hier wurden Kenntnisse für die technische Rettung nach Verkehrsunfällen vermittelt.



Entfernen der Fahrtür.



Sichern eines PKW mit Steckleiterteilen.

2.1. Rettungsleitstelle

Im Jahr 2010 wurde ca. 59.000 Hilfeersuchen an die Rettungsleitstelle gerichtet. Aus diesen Hilfeersuchen der unterschiedlichsten Art resultierten 1.649 Einsätze für die Feuerwehr. Der Rettungsdienst kam 14.935-mal zum Einsatz. Im Einzelnen waren das 8.336 Einsätze RTW, 3.182 Einsätze NEF und 3.417 Einsätze KTW. Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst wurde 3.255-mal vermittelt.

2.1.1. Abrechnungsstelle

In der Abrechnungsstelle werden die rettungsdienstlichen Leistungen gegenüber den Krankenkassen abgerechnet. Im Haushaltsjahr 2010 wurden insgesamt 14.228 Rechnungen erstellt, das waren 1.404 Rechnungen mehr als im Jahr 2009. Mit den Einnahmen wurden die Aufwendungen im Rettungsdienst bei der Stadt, den Leistungserbringer DRK und der Kassenärztlichen Vereinigung zur Absicherung des Notarztdienstes finanziert.

2.2. Feuerlöscherwerkstatt

Durch die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr die eine Befähigung zur Prüfung für Feuerlöscher besitzen, wurden 2010 insgesamt 1059 Feuerlöscher geprüft. Diese verteilten sich auf 70 Objekte der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau.

Weiterhin wurden im Jahr 2010 19 Einweisungen und Vorführungen mit Handfeuerlöscher durchgeführt. An dieser Ausbildung nahmen insgesamt 130 Personen teil. Unter anderem konnten die Ausbildungsteilnehmer selbstständig mit einem Handfeuerlöscher eine Brandbekämpfung üben.

Für die Feuerlöscherwerkstatt wurden im Jahr 2010 Handfeuerlöscher und Ersatzteile im Wert von 5.000 Euro beschafft.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

3. Vorbeugender Brandschutz

Der Aufgabenbereich des Vorbeugenden Brandschutzes umfasst unter anderem die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Bauvorhaben im Baugenehmigungsverfahren, bei Straßenbaumaßnahmen sowie zu Bebauungsplänen der Stadt Dessau-Roßlau. Des Weiteren gehört die Überprüfung von brandschutzrelevanten Brandschutzeinrichtungen, Geräten und Anlagen im Rahmen der Betreiberpflichten zur Vorhaltung sowie deren Instandhaltung gemäß der Verordnung über die Brandsicherheitsschau im Land Sachsen-Anhalt, zum Tätigkeitsprofil. So wurden im Jahr 2010 186 Stellungnahmen gefertigt, unter anderem zu Bauvorhaben wie:

- Seniorenpflegeheim Elballee / Isarstraße,
- kleine Arche Törtener Straße,
- Sanierung und Umbau Friederikenbad,
- Biogasanlage Polysiusstraße,
- Umbau ehemals Peek & Cloppenburg im Rathauscenter,
- Umbau Schule und Pflegeheim Plauthstraße,
- 1. Bauabschnitt Kristallpalast sowie
- Wiederaufbau Meisterhäuser Gropius und Moholy / Nagy.



Friederikenbad



Biogasanlage Polysiusstraße

Im Rahmen der Brandsicherheitsschau wurden 118 Unternehmen, Einrichtungen und Objekte begangen, bei denen 619 Mängel festgestellt bzw. Auflagen erteilt wurden.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

4. Technik und Versorgung

Das Jahr 2010 stand im Zeichen der Beschaffung von neuer Einsatztechnik. Aus dem Konjunkturpaket II standen der Stadt Dessau-Roßlau Mittel zur Verfügung um ein Hilfeleistungslöschfahrzeug und einen Wechsellader mit einem Abrollbehälter für den Massenanfall von Verletzten zu beschaffen. Für das Hilfeleistungslöschfahrzeug standen 290.000 Euro und für den Wechsellader mit Abrollbehälter insgesamt 300.000 Euro aus dem Konjunkturpaket zur Verfügung.



Wechsellader mit AB MANV



HLF 20/16

Ein weiteres, im Jahr 2009 begonnenes Projekt konnte 2010 abgeschlossen werden. Für den Katastrophenschutz ist ein Mehrzweckfahrzeug beschafft und in Dienst gestellt worden.



Mehrzweckfahrzeug für den Katastrophenschutz

Ebenfalls im Jahr 2010 lag die Ausschreibung und Auftragsvergabe für ein neues Hubrettungsfahrzeug für die Berufsfeuerwehr. Die Auslieferung des Fahrzeuges wird im Jahr 2011 erfolgen.

Die vom Land erhaltenen digitalen Funkgeräte wurden schrittweise in die Einsatzfahrzeuge eingebaut. Dieser Prozess läuft gegenwärtig noch weiter. Für die Rettungsleitstelle wurde 2010 ein Auftrag in Höhe von ca. 200.000 Euro zur Verbesserung der technischen Ausstattung mit Digitalfunk und zur Ersatzbeschaffung ausgelöst.

Die Wartung und Instandhaltung der Einsatztechnik hatte auch im Jahr 2010 einen großen Stellenwert. Die Umrüstung des Einsatzleitwagens der Berufsfeuerwehr auf die neue Funktechnik und die Verbesserung der Stromversorgung im Einsatzleitwagen, sowie die kontinuierliche Nachrüstung der vorhandenen Fahrzeuge



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

mit Digitalfunk bildeten einen Schwerpunkt. Für die Wartung und Instandhaltung der Einsatztechnik standen 2010 110.000 Euro zur Verfügung.

Auch die weitere Vervollständigung der Schutzkleidung bei der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren sowie der Abschluss der Umrüstung der Atemschutztechnik auf Einheitssteckanschluss erfolgten im Jahr 2010. Für die Schutzkleidung wurden 48.000 Euro aufgewendet.

Bei der Baulichen Unterhaltung der Gerätehäuser ist unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt das Dach komplett saniert worden, bei der Freiwilligen Feuerwehr Mosigkau erfolgte eine Dachreparatur, bei der Freiwilligen Feuerwehr Mildensee ist die Tür zur Werkstatt erneuert worden und bei der Freiwilligen Feuerwehr Alten war eine neue Brennwerttherme einzubauen. Für die Bauliche Unterhaltung der Gerätehäuser standen 48.000 Euro zur Verfügung.

Weitere 31.000 Euro sind für die weitere Vervollständigung der Geräte und Ausrüstung aufgewendet worden. So wurden z.B. eine mobile Rauchschrütze und neue Atemschutztechnik angeschafft.

5. Katastrophenschutz

Im Jahr 2010 haben sich die Risiken und Gefährdungen auf dem Territorium der Stadt Dessau-Roßlau nicht verändert. Die hochwassergefährdete Lage an Mulde und Elbe sowie der ungehinderte Abfluss der Rossel in die Elbe bleiben bestehen.

Die Umsetzung der Schlussfolgerungen aus dem Hochwasserereignis von 2002 und den in den letzten Jahren gewonnene Erkenntnisse zum Hochwasser in Dessau-Roßlau bilden weiterhin einen Schwerpunkt der Arbeit im Katastrophenschutz. In Auswertung der Landeskatastrophenschutzübung 2009 wurde ein zusätzliches Dokument „Operativer - Hochwasserschutz“ erstellt. Darin sind insbesondere Maßnahmen sowie eine Kräfte- und Mittelübersicht für die Bereiche enthalten, die noch nicht ausgebaut sind. Derzeit sind von den 54,1 km Hochwasserschutzanlagen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau 67,2 % ausgebaut.

Die Wasserwehren sind durch das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst bei ihrer Arbeit weiter unterstützt wurden. Auch die Ausbildung von ausgewählten Mitgliedern der Wasserwehr durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt wurde 2010 für 4 Mitglieder weiter fortgeführt. Bei den Wasserwehren in den Abschnitten Roßlau und Nord sind immer noch Defizite in der personellen Stärke vorhanden. Gegenwärtig haben die Wasserwehren eine Mitgliederstärke von 388.

Wie auch in den vergangenen Jahren, wurde im Jahr 2010 der Probeaufbau der Deichdurchfahrten fortgesetzt. Am 11. September 2010 ist die Deichdurchfahrt in Sollnitz Richtung Retzau probeweise aufgebaut worden.



Kameraden beim Einsetzen der Dammbalken.



Deichdurchfahrt nach Fertigstellung des Aufbaus.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

Ein Schwerpunkt der Arbeit in 2010 war die Eingabe von Daten in das Programmsystem „DISMA“. Hier wurden große Fortschritte erreicht.

Auch bei der Aus- und Fortbildung des Katastrophenschutzstabes 2010 stand das Programmsystem „DISMA“ im Vordergrund. Es wurden die Stabsmitglieder in den grundlegenden Aufbau des Programms eingewiesen. Derzeit wird daran gearbeitet, dass jedes Stabsmitglied aus der eigenen Verwaltung, das Programm zur eigenständigen Fortbildung an seinem Arbeitsplatz verfügbar hat.

Die Stabsübung wurde am 24. November 2010 durchgeführt. Auch im Rahmen der Auswertung eines Einsatzes sind hier durch dem Stab noch einmal einige Passagen des Einsatzes in einer Übung wiederholt worden.

Die Ereignisse im September und Oktober 2010 haben gezeigt, dass das vorhandene Dokument „Starkregen“ nicht allen Schwerpunkten eines solchen Ereignisses gerecht wird. Derzeit wird dieses Dokument überarbeitet. Dies wird sich noch bis in das zweite Quartal 2011 hinziehen.

Bei Bauarbeiten wurde am 05. November 2010 im Stadtteil Ziebigk eine 500 kg schwere Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg gefunden. Vor der Entschärfung der Bombe war es notwendig, in einem Radius von 500 Metern um die Fundstelle, ca. 4.000 Einwohner aus dem betroffenen Gebiet zu evakuieren. Unter anderem ist ein Alten- und Pflegeheim komplett evakuiert worden. Diese Gesamtmaßnahme erfolgte mit Teilkräften des Katastrophenschutzstabes.

Bei diesen Einsätzen wurde das Programm „DISMA“ angewandt. Hieraus ableitend ist es notwendig, den Katastrophenschutzstab mit Hardware technisch aufzuwerten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in 2010 war die Übernahme der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes des Bundes im Rahmen des Neukonzeptes Katastrophenschutz durch die Stadt Dessau-Roßlau. Hier galt es die notwendigen Haushaltsmittel einzuplanen und die Fahrzeuge instand zu halten.

Im Jahr 2010 wurde in Auswertung des Winters 2009/2010 damit begonnen einen Gefahrenabwehrplan „Schnee“ zu erstellen. Dies wird im Jahr 2011 abgeschlossen.

Weiterhin wurden im Jahr 2010 durch das Sachgebiet Katastrophenschutz in den Gebäuden der Stadtverwaltung 2 Evakuierungsübungen durchgeführt. Die Schlussfolgerungen mündeten in einem neuen Evakuierungsdokument für die städtischen Objekte. Weiterhin sind durch das Sachgebiet 130 Brandschutzhelfer geschult worden.



Praktische Ausbildung an Handfeuerlöschern



Fettexplosion



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

6. Einsatzberichte

08. Januar

Am späten Nachmittag kam es zu einem Schmelbrand in der Zwischendecke einer Spielothek. Auf Grund der starken Rauchentwicklung im Gebäude, musste der Brandherd unter Atemschutz gesucht werden. Nach dem Öffnen der Zwischendecke zündete dieser Bereich sofort durch. Durch den umsichtigen Einsatz der Einsatzkräfte konnte ein Ausbreiten der Flammen verhindert werden.



Teile der eingerissenen Decke.

21. Januar



Die Drehleiter wird für die Brandbekämpfung vorbereitet.

Kurz nach 18:00 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand in die Hauptstraße (Kleinkühnau) gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand der Dachstuhl bereits im Vollbrand. Durch den Brand ist ein Schaden von ca. 100.000 Euro am Gebäude entstanden. Personen kamen nicht zu Schaden.

07. Februar

Bei einem LKW-Brand im Gewerbegebiet West entstand ein Schaden von ca. 90.000 Euro. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden.



Das Führerhaus stand im Vollbrand.

13. Februar

Einer der folgenschwersten Einsätze im Jahr 2010 ereignet sich gegen 01:00 Uhr auf der BAB 9. Ein Reisebus aus Dänemark war verunglückt. Auf Grund der Anfangs ungenauen Lage, wurden zahlreiche Kräfte aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Dessau-Roßlau alarmiert. Leider konnten von den insgesamt 66 Personen, 3 nur tot geborgen werden.

Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010



Bilder von der Einsatzstelle

12. April

In den Morgenstunden ist die Freiwillige Feuerwehr Roßlau zu einem Sperrmüllbrand gerufen worden. An der Einsatzstelle stellte sich schnell heraus, dass der Brand sich bereits auf die dahinter liegende Wohnung ausgedehnt hatte. Dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr ist es zu verdanken, dass sich der Brand nicht noch auf weitere Wohnungen ausdehnen konnte.



Das Wohnhaus bei Tagesanbruch.

16. April



Die zwei verängstigten Hunde im Feuerwehrauto.

Im Stadtteil Törten wurden durch die Feuerwehr zwei verwilderte Hunde eingefangen und ins Tierheim gebracht. Derartige Einsätze wurden im Jahr 2010 öfter durchgeführt.



25. April

Die Feuerwehr wurde zu einem Wohnungsbrand in die Augustenstraße gerufen. Hier stand eine Küche im Vollbrand. Der Brand wurde unter Atemschutz im Innenangriff gelöscht. Drei Mieter aus dem Wohngebäude wurden durch den Rettungsdienst zur Kontrolle ins Städtische Klinikum gebracht. In der betroffenen Wohnung entstand ein Schaden von ca. 20.000 Euro.



Lage von außen.



Die Küche nach der Brandbekämpfung.

13. Mai

Relativ ruhig verlief der Tag zu Christi Himmelfahrt bis um 22:16 Uhr ein Wohnungsbrand in der Ziebigker Straße gemeldet wurde. An der Einsatzstelle ergab die erste Lageerkundung einen Wohnungsbrand im Dachgeschoss einer Doppelhaushälfte. Die Wohnung stand im Vollbrand. Im Innenangriff und über zwei Drehleitern wurde der Brand bekämpft. In der Wohnung entstand Totalschaden. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Schachschaden wurde auf 100.000 Euro geschätzt.

15. Juni

In einem Einfamilienhaus in Kleutsch stand in den Abendstunden ein Dachstuhl in Brand. Durch einen umfassenden Löschangriff konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Erdgeschoss verhindert werden. Trotzdem entstand am Dachstuhl ein Schaden von ca. 100.000 Euro. Durch das schnelle und umsichtige Handeln von Nachbarn konnten 3 Kinder, die sich noch im Wohnhaus befanden gerettet werden.



Ansicht nach der Brandbekämpfung.



18. Juli



Der Papagei nach der Rettung.

Die Freiwillige Feuerwehr ist zur Tierrettung alarmiert worden. Ein entflugener Papagei landete auf einem Baum und ist über Drehleiter gerettet und den Besitzern wieder übergeben worden. Da der Papagei die Kameraden nicht kannte hat er sich erst einmal durch einen kräftigen Biss in einen Finger verteidigt.

20. Juli

In den Nachmittagsstunden mussten mehrere Feuerwehren ausrücken um im Bereich der Randstraße Alten einen Getreidefeldbrand zu löschen. Insgesamt brannten 7 ha des Feldes ab. 35 Einsatzkräfte der Feuerwehr waren zur Brandbekämpfung im Einsatz.



Lage beim Eintreffen der Kräfte.

22. Juli



Der LKW nach dem Unfall.

Bei Bauarbeiten im Bereich des Bahnüberganges in der Peterholzstraße kam es zu einem Arbeitsunfall. Ein Arbeiter kam beim Rangieren eines LKW unter das Fahrzeug. Die Person konnte durch die Feuerwehr nur noch Tot geborgen werden.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

30. Juli

Gerettet werden konnte ein Reh, das in Roßlau in einem Swimmingpool gefallen war. Durch die Kameraden der Feuerwehr ist das Tier aus seiner misslichen Lage gerettet und wieder in die Freiheit entlassen worden.



Ein Reh im Swimmingpool.



Das Tier nach der Rettung.

04. August

Die Feuerwehr wurde zu einem LKW-Brand auf die BAB 9 gerufen. Bei der Ankunft an der Einsatzstelle stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand. Bei diesem Einsatz entstand ein Schaden von ca. 100.000 Euro.



Beginn der Brandbekämpfung.

10. August

In der Rettungsleitstelle wurde ein Dachstuhlbrand in Mildensee gemeldet. Kurioserweise wurde dieser Brand beim Beseitigen von Unkraut mit einem Butanbrenner ausgelöst. An dem betroffenen Einfamilienhaus entstand ein Schaden von ca. 100.000 Euro.



Restablösung über die Drehleiter.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

01. September



Der PKW nach dem Unfall.

An einem unbeschränkten Bahnübergang der Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn kam es in der Oranienbaumer Chaussee zu einem Unfall mit einem PKW. In dem PKW wurden zwei Personen verletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von ca. 15.000 Euro.

02. September

Im Bereich der Fußgängerbrücke zum Vorderen Tiergarten lag seit einigen Tagen ein Baum im Wasser. Es war zu befürchten, dass sich der Baum bei steigenden Wasserständen in der Brücke verfängt. Mit Unterstützung des THW Dessau wurde der Baum in mehrere Teile gesprengt, so dass er für die Brücke keine Gefahr mehr darstellte.



Vorbereitung der Sprengung.



Die Sprengung.

10. September

In den späten Abendstunden stand im Schwarzen Weg eine leerstehende Baracke im Vollbrand. Zur Brandbekämpfung der 40 x 15 m großen Baracke wurden 25 Einsatzkräfte von der Berufsfeuerwehr und von mehreren Freiwilligen Feuerwehren eingesetzt.

27./28. September

Durch die Kräfte der Feuerwehren der Stadt waren an diesen beiden Tagen insgesamt 46 Einsätze zu bewältigen. Durch die ergiebigen Niederschläge der letzten Tage kam es im gesamten Stadtgebiet zu einem erhöhten Einsatzaufkommen, die Einsatzschwerpunkte konzentrierten sich auf die Stadtteile Mosigkau, Kochstedt und Törten.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

05. Oktober

Nach einer Anforderung aus dem Landkreis Wittenberg, sind zur Unterstützung bei der Hochwasserabwehr an der Schwarzen Elster Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren geschickt worden. Diese sind im Bereich Löben-Jessen eingesetzt worden. Insgesamt waren 46 Kameraden überörtlich im Einsatz.



Pumparbeiten



Befüllen von Netzen mit Sandsäcken.

06. Oktober

Vermutlich durch einen Schwächeanfall kam der Fahrer eines LKW mit Gefahrgut von der Fahrbahn der BAB 9 ab und kam erst in einem angrenzenden Waldstück an einem Baum zum stehen. Eine Kontrolle der Ladung ergab keine Feststellungen. Zur Bergung des LKW mussten mehrere Bäume gefällt werden.



Standort des LKW nach dem Unfall.

22. Oktober



Lage beim Eintreffen der ersten Kräfte.

In der Polysiusstraße kam es gegen 09:30 Uhr zu einem Brand in einem Holzsilos. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle war eine starke Raumentwicklung zu erkennen. Zur Brandbekämpfung war ein umfangreicher Löschangriff notwendig. Dazu wurden drei Freiwillige Feuerwehren zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr alarmiert.



Jahresbericht Feuerwehr Dessau-Roßlau 2010

04. November

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz ist die Feuerwehr in die Gohrauer Straße gerufen worden. Ein Wildschwein hatte sich in einen Pool verirrt.



Wildschwein im Pool.

28. Dezember



Schneeschieben auf dem Dach der Südschwimmhalle.

Durch die ergiebigen Schneefälle der letzten Tage, lag auf dem Dach der Südschwimmhalle eine 60 cm hohe Schneedecke. Um das erhebliche Gewicht von der Flachdachkonstruktion zu nehmen, wurde der Schnee von 20 Kameraden der Feuerwehr in Handarbeit von dem 1.600 m² großen Dach entfernt.

29. Dezember

Wie am Vortag bei der Südschwimmhalle, galt es auch hier das Dach der Anhalt-Arena von der Schneelast zu befreien. Bei diesem Einsatz war es notwendig die Einsatzkräfte speziell zu sichern, da es sich bei der Anhalt-Arena nicht um ein reines Flachdach handelt.



Einsatzkräfte bei der Schneeräumung.



7. Schlusswort

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ehrenamtlichen Helfern der Stadt Dessau-Roßlau für die 2010 geleistete Arbeit bedanken. Ganz gleich, ob es sich um die Freiwilligen Feuerwehren, den Sanitätsdienst, den Betreuungsdienst, den Wasserrettungsdienst, das THW, die Wasserwehr oder die Notfallseelsorger handelt. Alle haben im vorigen Jahr eine große Anzahl von Stunden ehrenamtlich geleistet, um die Sicherheit der Bürger der Stadt Dessau-Roßlau zu gewährleisten und das Eigentum zu schützen.

Fotos: Berufsfeuerwehr
Freiwillige Feuerwehr Roßlau